

Pressemitteilung

7. November 2016

S T I F T U N G
ZUKUNFTBERLIN

Schlussrunde in den Berliner Koalitionsverhandlungen: Hauptstadtrolle Berlins nachhaltig entwickeln und aktiv gestalten

Die Berliner Koalitionsverhandlungen gehen langsam in die Schlussphase. Viele wichtige Fachthemen und Details sind behandelt und beschlossen. Neue konzeptionelle Ideen für die Entwicklung der Stadt werden sichtbar. In einem Koalitionsvertrag kommt es jetzt auch darauf an, das Übergreifende und Verbindende der Einzelbereiche sowie die strategische Rolle und Ausrichtung Berlins mit einer Zukunftsvision zu verbinden.

Zu einer solchen Zukunftsvision gehört die Hauptstadtrolle Berlins. Die Hauptstadt ist eine gemeinsame nationale Aufgabe für Bund und Länder mit einer besonderen Verpflichtung und Verantwortung Berlins.

Die Stiftung Zukunft Berlin hat in der vergangenen Legislaturperiode Vorschläge unterbreitet und mit allen Fraktionen Gespräche geführt. Daran knüpfen wir nun an mit unserem neuen Positionspapier (Anlage).

Die Stiftung Zukunft Berlin schlägt vor, folgende Punkte in den Koalitionsvertrag aufzunehmen:

- Der Berliner Senat legt ein Berliner Hauptstadtgesetz vor, in dem Anspruch und Inhalte der Hauptstadtrolle niedergelegt werden. Berlin beteiligt sich darüber hinaus aktiv an der Vorbereitung eines Hauptstadtgesetzes auf Bundesebene.
- Der Berliner Senat erarbeitet gemeinsam mit dem Bund ein Konzept für die Weiterentwicklung der Hauptstadtrolle im europäischen und internationalen Kontext. Ein „Verbund der Hauptstädte Europas“ könnte z.B. dazu beitragen, die Identität Europas zu fördern und zu festigen.
- Der Berliner Senat schlägt den anderen Ländern die gemeinsame Erarbeitung eines Konzepts vor, wie die Bundeshauptstadt als Bühne und Schaufenster für alle Länder weiterentwickelt werden kann.

„Eine rot-rot-grüne Senatskoalition birgt die große Chance, die Hauptstadtrolle Berlins endlich auf die politische Tagesordnung zu setzen und sie nachhaltig entwickeln zu wollen“, sagt Hermann Borghorst, Verantwortlicher für die Initiative Hauptstadtrolle in der Stiftung Zukunft Berlin. „Bürgermitwirkung heißt auch, den innerstädtischen Dialog über die inhaltliche Ausgestaltung der Hauptstadtrolle zu initiieren und zu stärken. Hauptstadt ist Referenzort für unser gesamtes Land.“

Anlage: Positionspapier „Hauptstadt Berlin – es geht um Deutschland“

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf www.stiftungzukunftberlin.eu.

Die **Stiftung Zukunft Berlin** ist ein unabhängiges Forum für bürgerschaftliche Mitverantwortung. Uns geht es um die Zukunft Berlins. Bürgerinnen und Bürger Berlins treiben mit der Stiftung Themen voran. Sie bringen ihre Erfahrungen, Netzwerke und Ideen im Vorfeld von politischen Entscheidungen und gegenüber der Öffentlichkeit ein. Ohne die Verantwortung der Politik in Frage zu stellen, wollen sie so ihre eigenen Beiträge zur Zukunft Berlins leisten.

Klingelhöferstraße 7
10785 Berlin

Pressekontakt

Sonja Wanjek
Tel. +49 30 26 39 229-10
Fax +49 30 26 39 229-22
wanjek@stiftungzukunftberlin.eu

Stifter

Dieter Rosenkranz

Stiftungsrat

Markus Schächter (Vorsitzender)
Christine Bergmann (stellv. Vors.)
Henry Bren d'Amour
Jutta Croll
Andreas Gebhard
Thomas Risse
Thomas Rühle
Peter Schiwy
Reinhard Uppenkamp

Vorstand

Volker Hassemer (Vorsitzender)
Karin Kohler
Stefan Richter

Geschäftsführung

Ulrike Petzold

Initiativen

Aktive Hauptstadtregion
A Soul for Europe
Berliner Mitte
Cluster Kreativwirtschaft
Die Carusos
Die Europa-Rede
Forum Berlin
Forum Freundeskreise
Forum StadtSpree
Forum Zukunft Kultur
Gastfreundliches Berlin
Die Grüne Stadt
Hauptstadtfrage
Hauptstadt-Reden
House of OneHumboldt-Forum
Kulturbaustelle
Kongressinitiative
Modell Rütli
Nachbarn in Europa
Sportmetropole Berlin
Stadt der Stiftungen
Städte für Europa
Stadtmanagement
Stadtstrategie
Wasser als besonderes Potenzial
Wissenschaftsstadt Berlin
Wohnen